

Grandioser Erfolg in Hannover – Bochumer nehmen erfolgreich am 4. ZAG-Junior-Cup teil



Zum vierten Mal hat der TuS Vinnhorst zum internationalen ZAG-Junior-Cup eingeladen. Die Nachwuchsturner aus Bochum haben, wie auch in den Jahren zuvor, hervorragende Platzierungen erreicht.

Das erste Mal wurde der Nachwuchs-Cup nicht als Einzelwettkampf, sondern als Mannschaftswettkampf ausgeschrieben. In den Jahren zuvor konnten David Schlüter und Jendrik Lange den Mehrkampf und die Geräteentscheidungen dominieren. Dieses Jahr stellte das TZ Bochum zwei Mannschaften und zeigte ebenfalls grandiose Leistungen.

Florian Krahn und Jendrik Lange auf Treppchenplatz

„Mit dieser Platzierung habe ich nicht gerechnet. Ich dachte, ich würde eher im Mittelfeld landen“. Für den elfjährige Florian Krahn war es der erste Wettkampf mit internationaler Konkurrenz und gleich Platz drei in der Einzelwertung. „Das ist schon cool, so auf dem Podest zu stehen und den großen Pokal in die Höhe zu halten“, so Florian stolz, auch wenn er mit seiner Mannschaft nur auf dem neunten Platz landen konnte. Sein Teamkamerade, Jendrik Lange (14), der bereits international erfahren ist, sicherte sich erneut den ersten Platz. Matthias Kreuz (14), der Dritte des Teams, patzte am Reck, zeigte aber darüber hinaus einen sicheren Mehrkampf.

Die Mannschaft: Jendrik Lange, Matthias Kreuz, Florian Krahn

TZ Bochum 2 auf dem dritten Platz

Starke Leistungen zeigten die Turner der zweiten Bochumer Mannschaft. Nikita Prohorov, Florian Grela, Erik Friesen und Tim Evertz. „Die Jungs haben einen sehr guten Wettkampf geturnt - Kaum Fehler, im Prinzip keine Schwächen“, so Trainer Shalva Dalakishvili. Aber es war ja auch nicht anders zu erwarten, denn einen knappen Monat zuvor führten Nikita



und Florian den Westfälischen Turnerbund zum „Jahrhunderterfolg“ – Platz 1 mit der Mannschaft beim Deutschland-Pokal in der AK 9/10 und Platz 1 und 2 in der Einzelwertung, obwohl sie mit neun Jahren zum jüngsten Starterfeld gehörten. Tim und Erik ergänzten die Mannschaft zu einem starken Quartett und sicherten zahlreiche Punkte für die Gesamtwertung.

Die Mannschaft: Nikita Prohorov, Florian Grela, Erik Friesen und Tim Evertz.

Dominik Reichert, der jeden ZAG-Cup als Kampfrichter verfolgte, resümierte: „Der Wettkampf hat sich innerhalb von vier Jahren von einem Breitensportwettkampf mit internationaler Beteiligung zu einem attraktiven Wettkampf mit hervorragenden Turnern entwickelt. Ich bin gespannt, ob in den nächsten Jahren Turner aus allen Kontinenten teilnehmen werden“.

Mannschaftsbetreuer Alexander Aleshnikov betonte die Bedeutung des Cups: „Der Wettkampf ist ein guter Einstieg in das Kür-Programm. Das für die Nachwuchsturner vereinfachte Programm ermöglicht es, erste Erfahrungen im Zusammenstellen eigener Übungen zu gewinnen. Gleichzeitig stehen die Turner unter keinem ganz so großen Druck: Der Wettkampf ist keine Qualifikation für Landes- oder Bundeskaderplätze. So können die Turner auch Elemente, die sie noch nicht in Perfektion beherrschen, den Kampfrichtern und dem Publikum präsentieren.“

Dominik Reichert